



Bild links: Stark wie immer auch am Feldstichfinal: Der Davoser Andrea Stiffler. – Treffsicher am Finaltag des Feldstichs: Leandro Jäger. – Fotos Gion Nutegn Stgier

Drei Podestplätze für Bündner Schützen

GNS. Aus Bündner Sicht war der 13. Feldstichfinal ein Erfolg. Beim Nachwuchs auf der Distanz von 300 Meter feierten die Bündner mit Leandro Jäger und Serafin Wieland einen Doppelsieg. Bei der Elite zeigte Andrea Stiffler einmal mehr seine Treffsicherheit.

Für den 13. Finaltag des Feldstichs haben sich 260 Ordonanzgewehrschützen qualifiziert, davon gleich 30 Schützen vom Bündner Schiesssportverband. Am Ausstich in der Regionalschiessanlage Möhlin zeigten insbesondere die Bündner Jungschützen ihre Treffsicherheit. Das diffuse Licht und Seitenwind sorgten jedoch für anspruchsvolle Bedingungen. Nach der Qualifikation (Final), wo das Feldschiessenprogramm geschossen wurde, ermittelten bei den Jungschützen die besten zehn Teilnehmer im Ausstich den Sieger mit dem gleichen Programm. Sieger Leandro Jäger (Bregaglia) schoss im Final 68 Punkte,

und im Finaldurchgang Ausstich kam er auf 69 Punkte. Damit sicherte der 20-Jährige mit dem Ergebnis von 137 Punkte den Sieg. Serafin Wieland (Bregaglia) schoss 135 Punkte und belegte Rang zwei. Rang drei ging an den Jurassier Mathias Maître. Den Bündner Erfolg ergänzt hat mit Rang vier auch noch Sofia Sighinolfi (Bregaglia). Bei den 300-m-Sturmgewehrschützen startete **Andrea Stiffler (Davos) als Favorit** in den Wettkampf. Er qualifizierte sich für den Finaltag mit dem Maximalresultat von 144 Punkten (Feldstich 72 Punkte und Feldschiessen 72 Punkte). In Möhlin schoss er als einziger am Vormittag wiederum das Maximum von 72 Punkten. Im Ausstich der Besten 20 erzielte der Davoser dann «nur» 68 Punkte. Mit dem Ergebnis von 140 Punkten sicherte sich Stiffler Platz drei. Es siegte der Aargauer Alexander Buttazzo mit 143 Punkten vor dem Zürcher Schützen Ernst Spiess, der 142 Punkte schoss. Tarcisi Cadruvi (Ruschein) belegte Rang sechs und Alessandro Rotta (Vicosoprano) wurde Achter.



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

**Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!
WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!**

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch